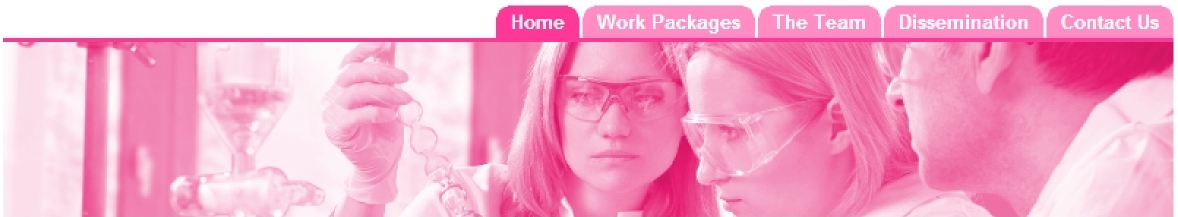
RATHER – EU-Project zur Erforschung einer rationalen Therapie von Brustkrebs

29. Oktober 2011





Home | Work Packages | The Team | Dissemination | Contact Us



RATHER Project

RATHER is a consortium project funded by the European Commission's *7th Framework Programme of Research and Development*. The project will focus on several key aspects of breast cancer research, and will involve the combined efforts of six universities and two biomedical companies. RATHER commenced in January 2011, and will operate for a period of five years.

The project will investigate two specific difficult-to-treat subtypes of breast cancer.

- **Invasive Lobular Carcinoma (ILC)** is a type of cancer that arises within the milk-producing lobules of the breast. It accounts for approximately 10% of cases of breast cancer globally.
- **Triple Negative (TN)** breast cancer is a subtype that lacks the estrogen, progesterone and HER2 receptors. It accounts for approximately 15% of cases.

At present, no targeted therapies are available for either of these diseases.

The RATHER consortium aims to better our understanding of these cancers by applying

Recent News

Euroscience Open Forum 2012
RATHER project co-ordinator Prof. William Gallagher chairs a focused session on "The True Cost of Personalised Cancer Medicine". (more)





(Last Updated On: 29. Oktober 2011)
„Rational Therapy for Breast Cancer: Individualized Treatment for Difficult-to-Treat Breast Cancer Subtypes" ist ein biomedizinisch ausgerichtetes Forschungsprojekt, dass von der Europäischen Kommission im Rahmen des European Commission's 7th Framework Programme of Research and Development aus Steuermitteln finanziert wird.

Koordinator: Liam Gallagher, Gründer der Fa. Oncomark (2007), spezialisiert auf die Entwicklung von Biomarkern
Projectnummer: 258967
Förderung: € 5.995.786,00
Projektwebsite: http://www.ratherproject.com/

Jüngsten Forschungen zufolge gäbe es mindestens fünf Unterarten von Brustkrebs, die unterschiedliche Therapien erfordern, schreibt die Europäische Kommission zu diesem Projekt auf ihrer Webseite. Neben verschiedenen Universitäten sind auch die Firmen

Agendia und Oncomark Partner in diesem Projekt.

Untersucht werden in diesem Projekt

- das invasiv lobuläre Karzinom (ILC) – eine Krebsart, die in den milchproduzierenden Lobuli der Brust entsteht (nach Angaben der EU-Kommission fast 10 % der Brustkrebsfälle)
- sog. „triple-negativer Brustkrebs“, bei dem Östrogen-, Progesteron- und HER2-Rezeptoren fehlen (nach Angaben der EU-Kommission fast 15 % der Brustkrebsfälle).

Weiter schrieb die Europäische Kommission in ihren Nachrichten vom 27.10.2011: „Die Projetkpartner arbeiten zudem eng mit dem Europäischen Bioinformatik-Institut durch ihre gemeinsame Beteiligung an EUROCANPLATFORM zusammen, einem von der EU im Rahmen von RP7 mit 12 Millionen EUR finanzierten Projekt. Dessen allgemeine Zielsetzung ist die Optimierung aller Bereiche der europäischen Krebsforschung – von der Grundlagenforschung bis zu vorklinischen und klinischen Test. Durch die Teilnahme an EUROCANPLATFORM ist gewährleistet, dass die RATHER-Datenbank der europäischen Wissenschaftsgemeinschaft in den kommenden Jahren als Ressource zur Verfügung stehen wird.“

Noch relativ neu ist die Beteiligung privater Unternehmen in der staatlich bzw. europäisch geförderten Forschung zu Krankheiten, auf die Produktentwicklungen aufgesetzt werden, bei in der Regel hohen Gewinnerwartungen.

Quellen

Neues EU-finanziertes Forschungsprojekt zu spezifischen Formen von Brustkrebs auf gutem Weg
Europa stärkt grenzübergreifende Krebsforschung